

Spendenkonto für Schulaktionen
SOS-Kinderdorf e.V.
Sozialbank München
IBAN DE67 3702 0500 0007 8080 08
BIC BFSWDE33XXX



Ihre Spende kommt an!



Diese Broschüre wurde auf
100% FSC-zertifiziertem
Papier mit Bio-Farben, Öko-
strom und chemiereduziert
gedruckt.

Herausgeber: SOS-Kinderdorf e.V., Renatastraße 77, 80639 München;
Fotos: Shutterstock/Elizaveta Galickaja (Tiefoto), SOS-Kinderdorf;
Illustrationen: SOS-Kinderdorf; Zahlen: SOS-Kinderdorf International 2019;
Druck: Senger Druck, Augsburg; Namen und Abbildungen von Personen
können aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert worden sein.
© 4. Auflage 2026 SOS-Kinderdorf e.V.



SOS
KINDERDORF

Was ist ein SOS-Kinderdorf?

Antworten auf Fragen von Kindern



Hallo!

Hast du schon einmal von SOS-Kinderdorf gehört?

Vielleicht weißt du schon einiges darüber.
Vielleicht gibt es aber auch Dinge, die du gerne wissen möchtest oder die dich überraschen werden.

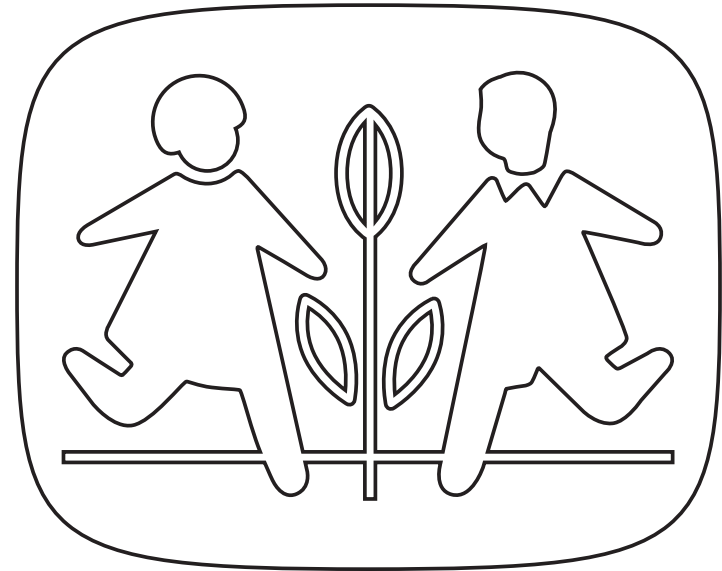
In diesem Heft beantworten wir Fragen, die uns Kinder gestellt haben. Außerdem gibt es einiges zum Ausmalen und Rätseln.

Viel Spaß!

Dein Team von
SOS-Kinderdorf



Dieses Heft gehört:



Male das Logo von SOS-Kinderdorf aus, wie du es schön findest.

Was ist ein SOS-Kinderdorf?

Ein SOS-Kinderdorf ist aufgebaut wie andere Dörfer. Es gibt Wohnhäuser für die Familien, eine Kita, einen oder mehrere Spielplätze, ein Gemeindehaus mit Freizeiträumen und Häuser mit Büros.

Weil in dem Dorf viele Kinder leben, gibt es hier besonders viel Platz zum Spielen.

Ein SOS-Kinderdorf liegt oft in einer ruhigen Gegend auf dem Land. Daher sind die Straßen und Wege sicher und man kann sich prima austoben.

Inzwischen gibt es aber auch SOS-Kinderdörfer in der Stadt, so können die Kinder weiter auf die gleiche Schule gehen und ihre Freunde sehen.



Wie viele Kinder leben in einem SOS-Kinderdorf?

In Deutschland leben in einem SOS-Kinderdorf bis zu 60 Kinder.

Es gibt in einem Dorf meistens acht bis zwölf Familienhäuser. In einem Haus können bis zu sechs Kinder mit ihrer Kinderdorfmutter oder ihrem Kinderdorfvater wohnen.

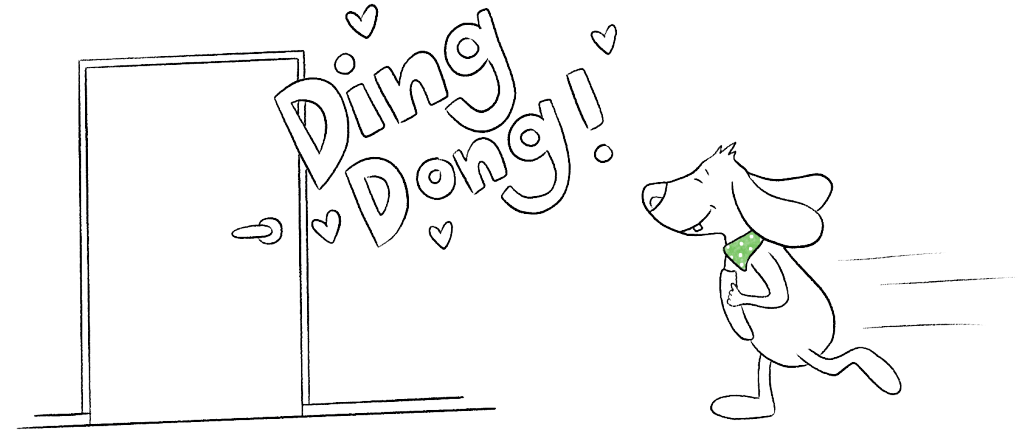
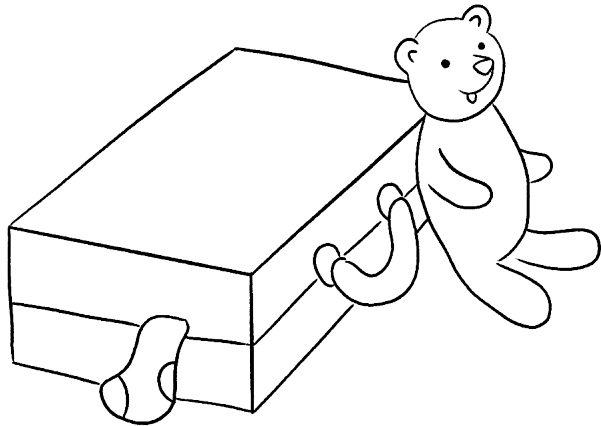
Im Ausland leben oft mehr Jungen und Mädchen in einer Familie zusammen. In Afrika oder Südamerika wohnen zum Beispiel zehn bis zwölf Kinder in einem der Häuser. Dafür sind aber die SOS-Kinderdörfer auch größer als bei uns.



Warum kommen Kinder in ein SOS-Kinderdorf?

Leider kann nicht jedes Kind bei seiner Familie aufwachsen. Manchmal sind die Eltern krank oder haben so große Probleme, dass sie sich nicht um ihre Kinder kümmern können. In manchen Fällen sind die Eltern leider auch gestorben.

Dann brauchen die Kinder natürlich ein anderes Zuhause. Das finden sie in einem SOS-Kinderdorf. Es kann zum Beispiel sein, dass Kinder ihre Eltern wegen einer schlimmen Krankheit oder durch einen Krieg verloren haben.



Bekommen Kinder im SOS-Kinderdorf Besuch?

Regelmäßig Besuch zu bekommen, ist ganz wichtig für die Kinder.

Nach Möglichkeit besuchen die Eltern ihre Kinder. Auch die Großeltern und andere Verwandte können zu Besuch kommen und mit ihnen spielen. Selbstverständlich sind auch Freunde aus der Schule oder aus dem Ort im SOS-Kinderdorf willkommen.

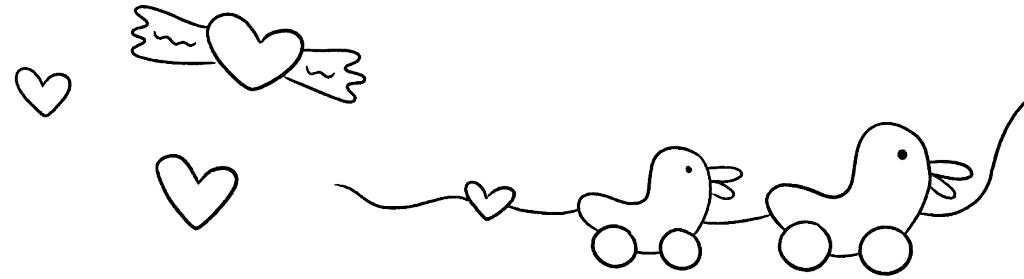
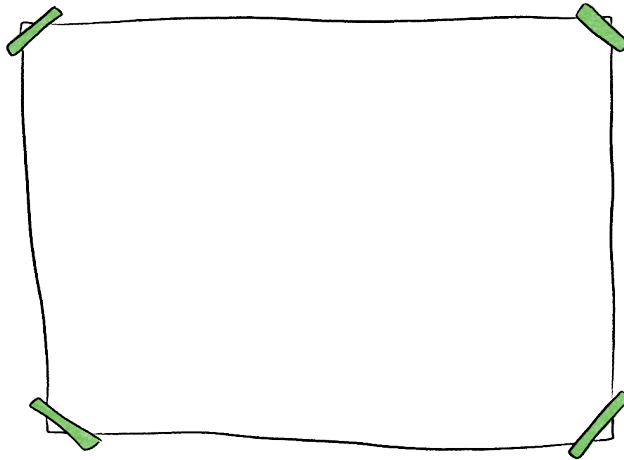
Was ist mit den Geschwistern der Kinder?

Geschwister leben fast immer gemeinsam in einer Kinderdorffamilie. Wenn Brüder und Schwestern zusammen sind, können sie sich gegenseitig helfen, die Trennung von ihren Eltern besser zu verarbeiten.

Das macht es ihnen einfacher, sich schnell an ihr neues Zuhause zu gewöhnen.



Male dich und deine Geschwister oder deine Freunde in das freie Feld!

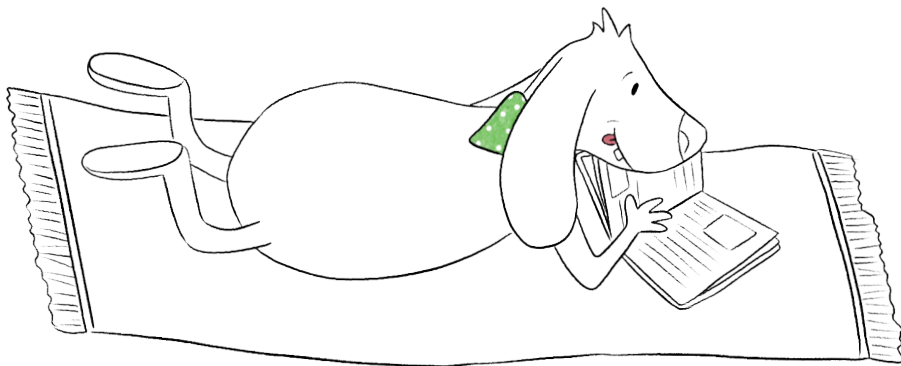


Wer kümmert sich um die Kinder?

In jeder SOS-Kinderdorffamilie wohnt eine Kinderdorfmutter oder ein Kinderdorfvater mit den Kindern zusammen.

Sie sind von Beruf Erzieher und kümmern sich wie eine richtige Mutter oder Vater um die ganze Familie. Das heißt, sie kochen, gehen einkaufen und machen den Haushalt. Sie helfen bei den Hausaufgaben, bringen die Kinder zum Sportverein und zur Musikschule, spielen mit ihnen und machen Ausflüge.

Um das alles gut zu schaffen, arbeiten ein oder zwei weitere Mitarbeiter zusätzlich in der Familie. Sie unterstützen die Kinderdorfeltern.



Haben die Kinder ein eigenes Zimmer?

In Deutschland hat in den meisten Fällen jedes Kind ein eigenes Zimmer, denn ein eigener Raum mit einem Bett, Schränken und Spielen ist wichtig zum Wohlfühlen.

Viele Kinder möchten ja auch gerne einmal alleine sein und spielen oder in Ruhe lesen.

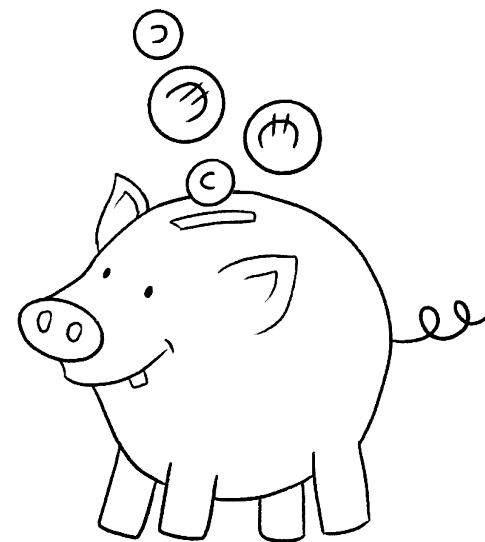
Schreibe hier hin, was du am liebsten in deinem Zimmer machst.

Bekommen die Kinder Taschengeld?

Alle Kinder, die in einem SOS-Kinderdorf leben, bekommen Taschengeld.

Wie viel es ist, hängt davon ab, wie alt sie sind. Sie können darüber frei verfügen und die Erwachsenen helfen Ihnen dabei, im Umgang mit Geld sicher zu werden.

So lernen die Kinder, wie man mit Geld umgeht.

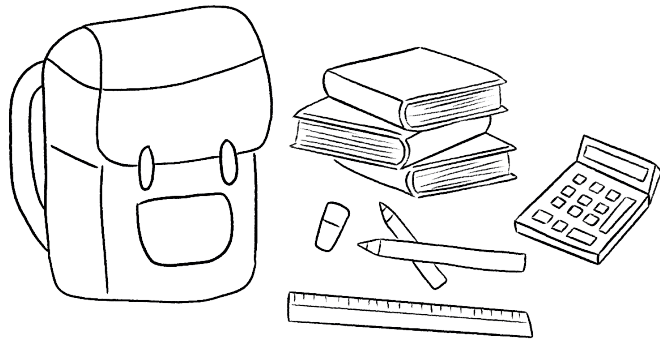


Gibt es im Kinderdorf eine Schule?

Kinder aus einem SOS-Kinderdorf gehen ganz normal mit anderen Kindern in eine öffentliche Schule. Dort finden sie neue Freunde außerhalb des Kinderdorfs.

In ihrer Freizeit gehen sie gemeinsam zum Sport oder zum Musikunterricht. Oder sie treffen sich einfach zum Spielen.

In Ländern, in denen es nicht genug Schulen gibt, baut SOS-Kinderdorf manchmal auch eigene Schulen. Dort gehen dann auch oft Kinder hin, die nicht im Kinderdorf wohnen.

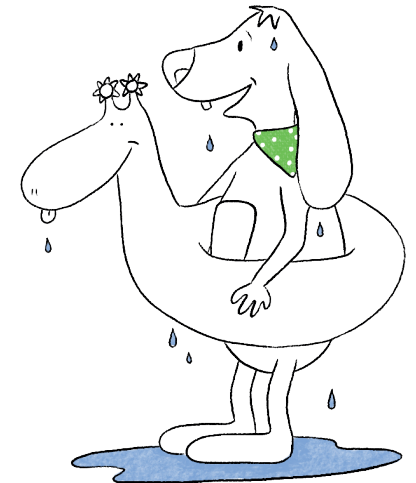


Was machen die Kinderdorfkinder in den Ferien?

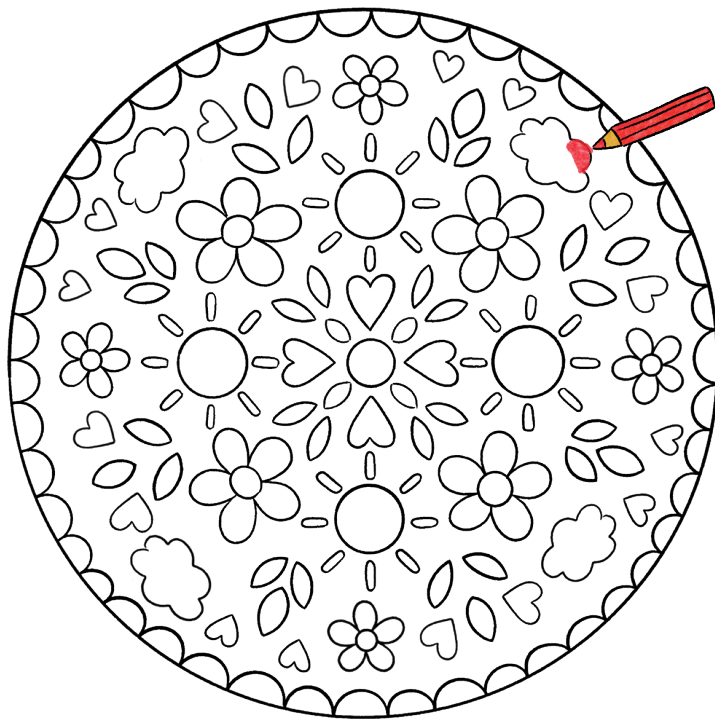
Die Ferien sind genauso wie bei anderen Kindern: Die Kinderdorfmütter und -väter machen Ausflüge oder Fahrradtouren mit den Kindern. Oder sie gehen ins Schwimmbad oder faulenzen einfach mal einen ganzen Tag.

Manchmal machen sie auch gemeinsam Urlaub. Einige fahren dann nach Caldonazzo, in Italien. Dort gibt es ein Feriencamp an einem See, wo sich die SOS-Familien aus ganz Europa treffen können.

Wo würdest du in den Ferien gerne hinfahren?



Dieses Mandala kannst du ausmalen oder Bilder darin suchen.



So viele Blumen
habe ich gefunden: _____

Wie lange bleiben die Kinder im Kinderdorf?

Jedes Kind bekommt so lange Hilfe und Unterstützung wie es braucht. Kehren die Kinder und Jugendlichen nicht zu ihren richtigen Eltern zurück, bleiben sie in der Regel bis sie 18 Jahre alt sind in der Kinderdorffamilie.

Jugendliche ziehen oft in eine Wohngemeinschaft um. Mitarbeiter von SOS-Kinderdorf unterstützen sie dort, bis sie mit der Schule fertig sind oder eine Ausbildung abgeschlossen haben.

Was möchtest du machen,
wenn du erwachsen bist?



Wie viele SOS-Kinderdörfer gibt es?

Deutschland

Es gibt 39 SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Deutschland. Dort finden nicht nur Kinder Hilfe, die ein neues Zuhause brauchen. SOS-Kinderdorf möchte, dass es der ganzen Familie gut geht. Jedes Jahr hilft SOS-Kinderdorf Menschen in Deutschland, die in ihrer Familie Probleme haben.

Weltweit

In über 130 Ländern der Welt gibt es SOS-Kinderdörfer. Aber im Ausland finden Kinder und Jugendliche nicht nur ein neues Zuhause, sondern erhalten auch mit verschiedenen Projekten vor Ort Hilfe.

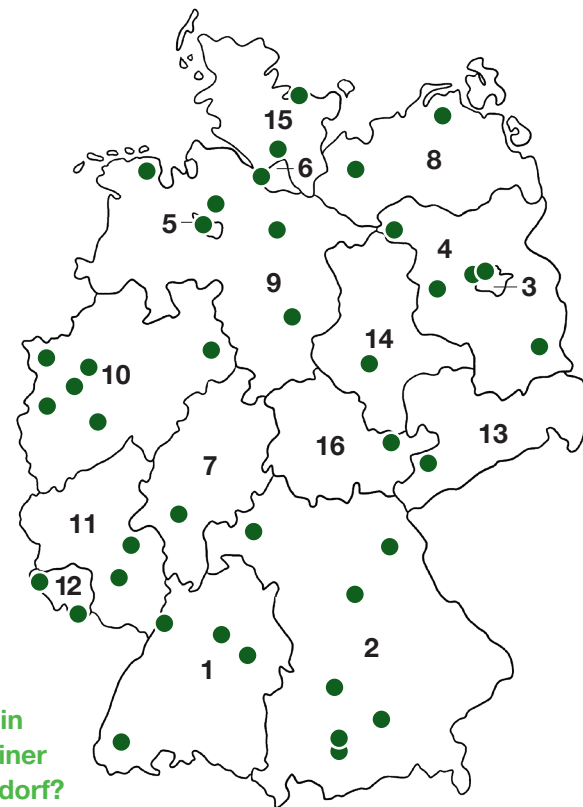
Insgesamt können jedes Jahr über 1 Million junge Menschen und ihre Familien betreut und unterstützt werden.



SOS-Kinderdorf in Deutschland

Die grünen Punkte zeigen dir, wo SOS-Kinderdorf Familien in Deutschland hilft.

- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen



Male das Bundesland aus, in dem du lebst. Gibt es in deiner Nähe auch ein SOS-Kinderdorf?

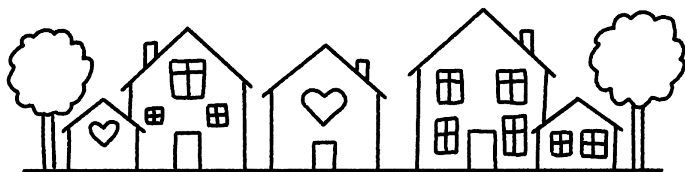
Wie SOS-Kinderdorf Kindern hilft

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren viele Kinder allein. Darum entstand 1949 das erste SOS-Kinderdorf in Österreich. In einem SOS-Kinderdorf lebt eine Kinderdorfmutter oder ein Kinderdorfvater mit mehreren Kindern in einem Haus. Mehrere Häuser zusammen bilden ein Dorf.

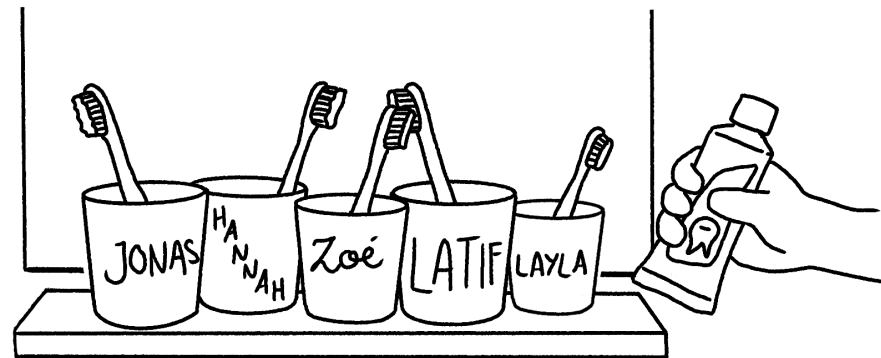
1956 wurde das erste SOS-Kinderdorf in Deutschland eröffnet. Heute gibt es dort 39 SOS-Kinderdörfer.

Kinder leben aus verschiedenen Gründen in einem SOS-Kinderdorf, zum Beispiel weil ihre Eltern krank sind oder sie gerade nicht gut versorgen können.

In Kinderdorffamilien oder Wohngruppen begleiten Erzieherinnen und Erzieher die Kinder beim Aufwachsen, bis sie wieder zu ihren Eltern zurückkehren können oder erwachsen sind.



Bevor es SOS-Kinderdörfer gab



Früher lebten Kinder ohne Eltern oft bei Verwandten oder in Kinderheimen. Es gab nur wenige Heime, und sie waren meist sehr groß.

Die Kinder dort schliefen in großen Schlafsälen und gingen auch im Heim zur Schule. Sie lebten und lernten fast nur an einem Ort.

Mit der Gründung der SOS-Kinderdörfer entstand etwas Neues: Ein Ort, an dem Kinder in kleinen Gruppen zusammenleben. Sie gehen in die Schulen im Ort und erleben ihren Alltag gemeinsam – wie in einer Familie.



Kostet ein Kinderdorf viel Geld?

Ein SOS-Kinderdorf zu bauen ist sehr teuer. Und wenn es fertig ist, kommen noch weitere Kosten dazu: zum Beispiel für Reparaturen, die Einrichtungen für die Kinderzimmer und andere Dinge, die eine Familie jeden Tag braucht.

Die Mitarbeiter in einem Kinderdorf bekommen auch Geld für ihre Arbeit. Einen Teil der Kosten übernimmt der Staat, so wie zum Beispiel auch Straßen und Schulen bezahlt werden. Der andere Teil wird durch Spenden finanziert, die SOS-Kinderdorf sammeln muss.

Deswegen sind Spenden für SOS-Kinderdorf sehr wichtig.

Wie kann ich den Kindern in den SOS-Kinderdörfern helfen?

Es ist toll, wenn du anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, helfen möchtest. Du kannst deinen Mitschülern und Lehrern von SOS-Kinderdorf erzählen. Gemeinsam wollt ihr vielleicht einen Flohmarkt, einen Spendenlauf oder einen Kuchenverkauf in der Schule organisieren.

Wenn ihr dabei Geld sammelt, könnt ihr das an SOS-Kinderdorf spenden.

Oder ihr macht eine Ausstellung an eurer Schule, bei der alle mehr über SOS-Kinderdorf erfahren.

Hast du noch eine Idee?



Wie und wo kann ich mehr über SOS-Kinderdorf erfahren?

Möchtest du noch mehr über SOS-Kinderdorf wissen?
Hast du Fragen oder Ideen? Du kannst im Internet nachsehen,
uns schreiben oder zum Telefon greifen!

Internet www.sos-kinderdorf.de

E-Mail info@sos-kinderdorf.de

Post SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

Telefon 089 12606-0



Hier findest du uns auch:



Instagram



Facebook



YouTube

SOS-Kinderdorf kommt in deine Schule!

Schlage deiner Lehrerin oder deinem Lehrer doch einmal vor,
dass SOS-Kinderdorf eine Unterrichtsstunde übernimmt.
Zum Beispiel zu dem Thema Familie oder Kinderrechte.

Habt ihr Lust?

Dann schreibt einfach eine E-Mail an campus@sos-kinderdorf.de



Hallo SOS-Kinderdorf!

Ich möchte dieses Material kostenfrei bestellen (bitte ankreuzen):

- | | |
|---|---|
| ☐ weitere Exemplare dieser Broschüre | ☐ Schulplakat zum Thema Kinderrechte |
| ☐ Plakat für eure Spenden-Aktion | ☐ SOS-Kinderdorf Bleistift |

Mein Name

Mein Alter



Hier ist Platz für eine Nachricht oder eine Frage an SOS-Kinderdorf



Absender

Vor- und Nachname einer/eines Erziehungsberechtigten

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

X

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis: Die Angaben speichern wir zur Bearbeitung Ihrer Anmeldung intern ab und nutzen sie auch zu Informations- und Werbezwecken. Der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zu Werbe- und Informationszwecken kann jederzeit widersprochen werden. (Kontakt: info@sos-kinderdorf.de oder Tel. 089 12606-0). Weitere Informationen zum Datenschutz sowie die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter www.sos-kinderdorf.de/datenschutz.



Bitte ausreichend frankieren!

SOS-Kinderdorf e.V.
Bildungskommunikation
Renatastraße 77
80639 München

457220

Dieses Lesezeichen gehört:

